

Tätigkeitsbericht 2024

Im Rahmen des osteopathischen-pädiatrischen Trainingsprogramms fanden im ambulanten Betrieb 17 theoretische und 37 praktische Ausbildungstage statt. 3 praktische Ausbildungstage wurden zur Behandlung der jungen Erwachsenen durchgeführt. Im OZK West fanden 2024 12 praktische Ausbildungstage statt. An 34 Montagen wurde in Wien die Außenpraktikumsstelle an der peripartalen osteopathischen Ambulanz betreut und an 43 Tagen die neonatologische Abteilung an einem Wiener Krankenhaus. Am osteopathischen-pädiatrischen Trainingsprogramm nahmen 7 StudentInnen der Kinderosteopathie (im 2.Ausbildungsjahr) teil. Aufgrund zu weniger Anmeldungen gab es 2024 keine StudentInnen im 1.Ausbildungsjahr.

An den praktischen Ausbildungstagen des OZK wurden rund 900, kostenlose, supervidierte osteopathische Begleitungen durchgeführt. Im OZK West waren es rund 200 (Anmerkung: Das OZK bittet die Eltern um eine Spende zur Finanzierung der Infrastruktur wie z.B. Raummiete, Sekretariatskosten, etc.). Im Rahmen der Spitalskooperationen wurden rund 80 supervidierte osteopathische Behandlungen durchgeführt.

Alle praktischen Ausbildungstage wurden von einem vorwiegend ehrenamtlichen Team an erfahrenen KinderosteopathInnen begleitet. Es fanden 9 Sonderfortbildungen zu relevanten Themen für die Kinderosteopathie statt. Diese Fortbildungen standen je nach Inhalt auch für graduierte OsteopathInnen offen.

Der Vorstand traf sich ca. 4-wöchig, online oder vor Ort, zu mehrstündigen Arbeitstreffen. Arbeitsschwerpunkte waren die Reevaluierung und Weiterentwicklung der aktuellen Ausbildungsstruktur, Qualitätsprüfung und die Optimierung der Betreuung vor Ort. Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation- und Arbeitsstrukturen innerhalb des vorwiegend ehrenamtlich tätigen Teams wurden diskutiert und umgesetzt. Ein Treffen der aktiven Teammitglieder fand zu diesem Thema online statt.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sekretariaten, der Assistenz der Geschäftsführung und der leitenden Geschäftsführung wurde laufend verfeinert. In bewährter Weise wird die Geschäftsführung turnusmäßig im mehrmonatigen Rotationsprinzip, von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern, durchgeführt. Regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beiden Sekretariaten und der Assistenz der Geschäftsführung fanden statt. Es gab eine personelle Veränderung im Sekretariat in Wien.

Das gesamte Vorstandsteam arbeitet, teilweise bereits seit 1998, nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich. Aufgrund von Statutenänderungen wurde eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Ein Vorstandsmitglied hat am jährlichen Arbeits- und Informationstreffen der österreichischen osteopathischen Organisationen teilgenommen. Bei der Fachtagung wurde Informationsmaterial präsentiert. Informelle Kontakte wurden laufend gepflegt. Von Vorstandsmitgliedern wurden Informationsvorträge über die Arbeits- und Fortbildungsstruktur des OZK durchgeführt.

Vorträge und Workshops an anderen europäischen Ausbildungseinrichtungen für pädiatrische Osteopathie fanden statt. Ständige Kooperationen mit ähnlichen pädiatrisch-osteopathischen Organisationen in Europa, insbesondere mit dem OCC (Osteopathic Center for Children) in London und der FOP (Fondazione Osteopatia Pediatrica) in Italien wurden vertieft.

Um Spenden zu akquirieren, wurden Kontakte mit Spendern gepflegt. Als Werbemaßnahmen gab es Annoncen und Inserate in osteopathischen Medien. Informationsfolder wurden aktualisiert und neu gedruckt. Weitere Informationsschreiben für Großspender wurden verfasst.

Vorstand (ab 11/2023)

Dr. Gudrun Wagner, MSc DO DPO, Obfrau

Strohmayer Andrea, ET MSc DO, Stellv. der Obfrau

Krug Eva Maria, PT, Kassierin

Dr. Trixi Urbanek, MSc DO DPO, 1. Stellv. der Kassierin

Ulrike Hämmerle, PT, MSc DO DPO, 2. Stellv. der Kassierin

Gudrun Höller, PT MSc DO, Schriftführerin

Wien, am 31.12.2024

Andrea Strohmayer (Obfraustellvertreterin)